

## Einladung

Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport

Ministerin für Bildung, Jugend und Sport

nachrichtlich:      Präsidentin des Landtages  
Geschäftsstellen der Fraktionen  
Ministerin und Chefin der Staatskanzlei  
Präsident des Landesrechnungshofes  
Landesbeauftragte für den Datenschutz und  
für das Recht auf Akteneinsicht  
Beauftragte des Landes Brandenburg zur  
Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur  
Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden  
Kabinettsreferate aller Ministerien

**10. (öffentliche) Sitzung  
des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport  
Donnerstag, den 10. September 2020  
13.00 Uhr  
Plenarsaal (Livestream)**

Landtag Brandenburg  
Alter Markt 1  
14467 Potsdam

### **Tagesordnung (Entwurf):**

- 1. Bericht des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zum aktuellen Sachstand bei den getroffenen Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus, insbesondere in Schulen und Kindertagesstätten sowie Informationen zur Kampagne „Maske macht Schule“**

*(13:00 Uhr bis 14:00 Uhr)*

- 2. Fachgespräch zum Thema „Digitalisierung“ - Antrag der Fraktion DIE LINKE „Voraussetzungen für digitales Lernen schaffen!“ (Drs. 7/1375)**

*(14:00 Uhr bis 16:00 Uhr)*

- 3. Bericht des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zur Umsetzung der pädagogischen Freizeitangebote der Ferienbetreuung i. V. mit Lernangeboten (25.06. - 08.08.2020)**

*(16:00 Uhr bis 16:30 Uhr)*

- 4. Information des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zum aktuellen Sachstand im Fall der mutmaßlichen Kindesvernachlässigung eines fünfjährigen Mädchens aus Eberswalde**

*(16:30 Uhr bis 16:45 Uhr)*

## 5. Verschiedenes

(ab 16:45 Uhr)

gez. Kristy Augustin  
Vorsitzende

### Anlage/n:

#### Zu TOP 2:

- 1 Liste der Anzuhörenden
- 2 Fragenkatalog

*Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie ist die Durchführung von Ausschusssitzungen auch weiterhin nur unter Einschränkungen für die Öffentlichkeit möglich. Sitzungen werden im Livestream über die Website des Landtages [www.landtag.brandenburg.de](http://www.landtag.brandenburg.de) übertragen. Medienvertreterinnen und -vertreter haben nach Anmeldung bei der Pressestelle des Landtages Zutritt zu Ausschusssitzungen (E-Mail-Adresse: [pressestelle@landtag.brandenburg.de](mailto:pressestelle@landtag.brandenburg.de)).*

*Die Weitergeltung der strikt einzuhaltenden Abstandsregel ermöglicht die Anwesenheit der interessierten Öffentlichkeit in Ausschusssitzungsräumen derzeit noch nicht. Davon ausgenommen sind Ausschusssitzungen, die im Plenarsaal stattfinden. In diesem Fall werden Besucherinnen und Besucher gebeten, sich rechtzeitig beim Ausschusssekretariat unter der E-Mail-Adresse [ausschussabis@landtag.brandenburg.de](mailto:ausschussabis@landtag.brandenburg.de) anzumelden.*

*Der Landtag informiert auf seiner Website [www.landtag.brandenburg.de](http://www.landtag.brandenburg.de) fortlaufend zum Thema.*

**Landtag Brandenburg**  
**Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport**

**Anlage 1**

---

**10. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport am 10. September  
2020, 13:00 Uhr**

**Fachgespräch zum Thema „Digitalisierung“ - Antrag der Fraktion DIE LINKE „Voraus-  
setzungen für digitales Lernen schaffen!“ (Drs. 7/1375)**

**Liste der Anzuhörenden**

|                             |   |
|-----------------------------|---|
| Dr. André Göbel             | Digitalagentur Brandenburg  |
| Prof. Dr. Ulrich Kortenkamp | Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung an<br>der Universität Potsdam |
| Tilo Kühnel                 | DSC Dietmar Schickel Consulting GmbH & Co. KG                                 |
| Prof. Dr. Christoph Meinel  | Hasso-Plattner-Institut für Digital Engineering gGmbH                         |

**Landtag Brandenburg**  
**Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport**

---

**Anlage 2**

**10. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport am  
10. September 2020, 13:00 Uhr**

**Fachgespräch zum Thema „Digitalisierung“ - Antrag der Fraktion DIE LINKE „Voraussetzungen für digitales Lernen schaffen!“ (Drs. 7/1375)**

**Fragenkatalog der Fraktionen**

1. Wie kann der beschleunigte, d. h. deutlich vorgezogene Glasfaser-Breitbandausbau in *alle* Haushalte und Bildungseinrichtungen des Landes Brandenburg organisiert werden? Gibt es Beispiele aus anderen Bundesländern?
2. Welche beidseitigen Übertragungsraten sind zu garantieren bzw. umzusetzen? Werden diese Übertragungsraten derzeit erreicht?
3. Welche Schulen werden derzeit im Digitalpakt gefördert und welche Voraussetzungen müssen vorhanden sein?
4. Welche Infrastruktur innerhalb der Schulen garantiert den Weitertransport und die Verteilung der notwendigen und geförderten Übertragungsgeschwindigkeiten in die Klassenzimmer und Fachkabinetten. Ist WLAN hierfür geeignet?
5. Wie werden die notwendigen infrastrukturellen Änderungen und Ergänzungen in den Schulen durchgeführt und mit welchen Mitteln?
6. Aus welchen Haushalten werden die allein durch den Breitbandanschluss monatlich anfallenden Kosten gedeckt?
7. Wie und mit welcher Technologie können Funklöcher für den heute benötigten Datenverkehr im suburbanen Raum geschlossen werden?
8. Welche Genehmigungsprozesse für zusätzlich notwendige Standorte müssen verkürzt bzw. effektiver gestaltet werden?

9. Welche Endgeräte benötigen Schülerinnen und Schüler für den Gebrauch zu Hause und welche qualitativen Merkmale müssen diese Endgeräte aufweisen?
10. Sollten auch Lehrkräfte und das zusätzliche pädagogische Personal mit digitalen Endgeräten ausgestattet werden?
11. Welche digitalen Arbeitsgeräte und Ausstattungen müssen grundsätzlich in den Schulen vorhanden sein? Was sollten die Schulträger konkret ermöglichen?
12. Welche Vorschläge für die Wartung und Instandsetzung der schulischen Geräte bzw. Netzwerkkoordination können Sie uns auf den Weg geben? Welche Rahmenbedingungen braucht es?
13. Wie oft müssen aus Ihrer Sicht die digitalen Endgeräte erneuert werden?
14. Sind einheitliche oder dezentrale Schul-Cloud-Lösungen für das Land zu bevorzugen?
15. Welche Schul-Cloud-Lösung ist die Beste? Vor- und Nachteile der HPI-Cloud? Alternativen?
16. Sollten auch Schulsozialarbeiter\*innen Zugriff auf die Schul-Cloud haben?
17. Welche konzeptionellen Mindestvoraussetzungen für digitales Lernen müssen an den Schulen erfüllt sein? Was muss ein Medienentwicklungsplan beinhalten?
18. Wäre ein Gesamtkonzept für E-Learning für das Land Brandenburg sinnvoll?
19. Was muss beachtet werden, wenn individuelle Ausstattungen von Schülerinnen und Schülern sowie Online- und Softwarelösungen barrierefrei und damit vollständig BITV-2-konform (Barrierefreie Informationstechnik-Verordnung 2) sein müssen?
20. Lehrkräfte beklagen, dass sie gern Fortbildungen zum digitalen Unterricht nutzen würden, jedoch oft das nötige Zeitfenster fehlt und die Voraussetzungen der Lehrkräfte sehr heterogen sind. Wie sollte dies aus Ihrer Sicht in einem Fort- und Weiterbildungsprogramm für Lehrkräfte und für das zusätzliche pädagogische Personal berücksichtigt werden? Was wäre dringend zu beachten?

21. Wie schätzen Sie die Qualität der Fortbildungsangebote für die Lehrkräfte ein?
22. Welche Kooperationspartner\*innen könnten die Schulen inhaltlich in ihrer Arbeit unterstützen?
23. Wie können außerschulische Akteure der Medienbildung besser unterstützt und in den Prozess der Qualifizierung von digitalem Lernen eingebunden werden?
24. Mit welchen Maßnahmen oder Angeboten können wir die Medienkompetenz der Eltern besser fördern?
25. Ein wesentlicher Bestandteil einer Digitalisierungsoffensive an den Brandenburger Schulen ist eine umfassende Qualifizierung der Lehrkräfte. Wie kann dies Ihrer Meinung nach am besten gelingen? Welche Art der Angebote (Vollzeit, Blockseminare an Wochenenden, berufsbegleitend) sind Ihrer Einschätzung nach in welchem Umfang hierfür geeignet? In vielen Fällen kann hier auf bestehende Angebote aufgebaut werden. Sehen Sie darüber hinaus weiteren Handlungsbedarf für neue oder andere Qualifizierungsformate?
26. Die Ausstattung mit digitalen Endgeräten ist ein richtiges und prioritäres Anliegen. Daneben bedarf es einer guten Internetanbindung und einer guten WLAN-Infrastruktur in den Schulgebäuden. Wie bewerten Sie hierbei den Fortschritt der vergangenen Jahre? In welchem Bereich sehen Sie den dringendsten Handlungsbedarf?
27. Was gehört Ihrer Auffassung nach zu den Mindeststandards für eine digitale Ausstattung bzw. die digitale Anbindung von Schulen?
28. Sollte die Situation eintreffen, dass im Herbst mehrere Klassen, Jahrgangsstufen und/oder ganze Schulen aufgrund der Corona-Pandemie erneut schließen müssen, laufen bereits Vorbereitungen, um das Distanzlernen weiter zu verbessern. Welche Maßnahmen müssen Ihrer Einschätzung nach prioritär umgesetzt werden, um ggf. kurzfristig und möglichst effektiv (temporär) auf Fernunterricht und Distanzlernen umstellen zu können?

29. Die Ausweitung der Schul-Cloud auf weitere Schulen ist nach Beginn der Corona-Pandemie schnell angelaufen und gut angenommen worden. Welche Hürden/Probleme sind bei diesem schnellen Rollout Ihrer Kenntnis nach entstanden? Welche Herausforderungen konnten bislang ggf. noch nicht überwunden werden und was bedarf es, um die Implementierung der Schul-Cloud an den Schulen noch effektiver zu gestalten?
30. Das Videokonferenz-Tool der Schul-Cloud steht den Schulen voraussichtlich bis Ende März 2021 kostenfrei zur Verfügung. Was ist für den Zeitraum danach vorgesehen? Ist die Schul-Cloud „stabil“ genug, um eine umfassende Nutzung des Videokonferenz-Tools durch zahlreiche Klassen zur gleichen Zeit zu ermöglichen?
31. Was sind aus Sicht der Sachverständigen notwendige Maßnahmen bzw. Voraussetzungen für eine sichere Nutzung digitaler Endgeräte? Welche Aspekte sollten bzw. müssen bei der Auswahl von Anbietern, Betriebssystemen und (Lern-)Software beachtet werden?
32. Welche Kenntnisse und Fertigkeiten betreffend den Datenschutz müssen ggü. den Schülerinnen und Schülern vermittelt werden. Welche den Lehrkräften?
33. Welche Erfahrungen und Erkenntnisse ziehen Sie aus dem Medienfit-Programm?
34. Wie sehen Sie das LISUM und das BUSS gerüstet, um die Voraussetzungen der Schulen für digitales Lernen zu verbessern?
35. Welches Trägerschaftsmodell für eine Fortbildungsoffensive halten Sie für geeignet?
36. Welche didaktischen Ansätze verfolgt das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZeLB) an der Universität Potsdam bei der Ausbildung von Lehrkräften zum Einsatz und Lernen mit digitalen Medien in der Schule?
37. Inwieweit sind die Leistungsmodule zur digitalen Medienbildung am ZeLB verbindlich?
38. Wie schätzen Sie die Entwicklung und Rahmenbedingungen von Open Educational Resources (OER) in Brandenburg ein?



39. Welche positiven Erfahrungen aus anderen Bundesländern im Rahmen der Digitalisierung sind Ihnen bekannt

- a) zu Landesmedienentwicklungsplänen für den Bereich Schule,
- b) zur Lehrkräfteausbildung,
- c) zu Fortbildungskonzepten,
- d) zu Cloudlösungen?

40. Wie könnte die Kooperation zwischen den Akteur\*innen verbessert werden, um die Digitalisierung an den Schulen voranzubringen?